

Workshop „Geflügel“

Moderation: Prof. Dr. Ute Knierim, Universität Kassel, Witzenhausen

15:45 Kurzvorstellungen bestehender Indikatorensysteme (je 15 min)

Welfare Quality® assessment protocol – Masthuhn

Dr. Knut Niebuhr
Veterinärmedizinische Universität, Wien

Indikatorensystem als wissenschaftliches Begleitprogramm zum Tierschutzlabel „Für mehr Tierschutz“ – Masthuhn

Dr. Elke Rauch
Technische Universität München, München

Diskussion

Neue „Tierwohlkontrolle“ als Teil der einzelbetrieblichen Regelkontrolle der Anbauverbände Bioland, Naturland, Demeter – Masthuhn

Dr. Friedel Deerberg
Böseckendorf

Putencontrolling Programm

Prof. Dr. Robby Andersson
Hochschule Osnabrück, Osnabrück

Diskussion

Welfare Quality® assessment protocol – Legehennen

Dr. Knut Niebuhr
Veterinärmedizinische Universität, Wien

Beurteilungssystem aus dem Managementtool Legehennen „MTool“

Dr. Christine Keppler
Universität Kassel, Witzenhausen

Neue „Tierwohlkontrolle“ als Teil der einzelbetrieblichen Regelkontrolle der Anbauverbände Bioland, Naturland, Demeter – Legehennen

Dr. Friedel Deerberg
Böseckendorf

bis 18:30 Diskussion

19:00 Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 8. Mai 2014

Parallele Workshops Rind, Schwein, Geflügel

8:30 Diskussion und Einordnung der Systeme und der Indikatoren hinsichtlich Eignung für die Bewertung der Tiergerechtigkeit in routinemäßigen betrieblichen Eigenkontrollen

Erstellung eines Vorschlags für ein geeignetes Indikatorenset je Tierart und Produktionsrichtung

Flexibel Kaffeepause

12:45 Mittagsimbiss

Plenum

Moderation: Dr. Lars Schrader, Friedrich-Loeffler-Institut, Celle

13:30 Vorstellung der Ergebnisse – Workshop „Rind“
Dr. Hans-Joachim Herrmann
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Wetzlar

13:45 Diskussion

14:00 Vorstellung der Ergebnisse – Workshop „Schwein“
Dr. Lars Schrader
Friedrich-Loeffler-Institut, Celle

14:15 Diskussion

14:30 Vorstellung der Ergebnisse – Workshop „Geflügel“
Prof. Dr. Ute Knierim
Universität Kassel, Witzenhausen

14:45 Diskussion

15:00 Abschlussdiskussion, weiteres Vorgehen, Verabschiedung
Dr. Lars Schrader
Friedrich-Loeffler-Institut, Celle

15:30 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Kurparkhotel Bad Wilhelmshöhe
Wilhelmshöher Allee 336
34131 Kassel-Wilhelmshöhe
Tel.: +49 561 31 89-0
Fax: +49 561 31 89-124
E-Mail: info@kurparkhotel-kassel

Anfahrt

siehe <http://www.kurparkhotel-kassel.de/kontakt.html>
Vom ICE-Bahnhof zu Fuß (etwa 10 min): vom Bahnhofsvorplatz nach links in die Wilhelmshöher Allee, Richtung Schlosspark (800 m).

Koordination und Organisation

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)
Petra Klement, Ulrike Heider
Bartningstraße 49
64289 Darmstadt
Tel.: +49 6151 7001-225/-194 | Fax: +49 6151 7001-123
E-Mail: tagung@ktbl.de | www.ktbl.de

Übernachtung

Im Kurparkhotel ist ein Abrufkontingent bis **24. März** eingerichtet (EZ 98 € Ü/F). Bitte nehmen Sie Ihre Hotelbuchung selbst vor und geben Sie das Stichwort „**KTBL**“ bei Ihrer Buchung an.

Kurparkhotel Bad Wilhelmshöhe
Wilhelmshöher Allee 336
34131 Kassel-Wilhelmshöhe
Tel.: +49 561 31 89-0
Fax: +49 561 31 89-124
E-Mail: info@kurparkhotel-kassel

Kosten und Anmeldung

Die Teilnahme am Fachgespräch erfolgt auf persönliche Einladung. Eine formlose Anmeldung beim KTBL-Veranstaltungsmanagement, tagung@ktbl.de, ist erforderlich.

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben, Tagungsgetränke sowie -mahlzeiten (Imbisse, Abendessen) sind frei. Anreise und Übernachtung erfolgen auf eigene Kosten.

Fachlicher Ansprechpartner

Rita Zapf, KTBL
Tel.: +49 9209 918723 | Fax: +49 9209 918719
E-Mail: r.zapf@ktbl.de

Persönliche Einladung

zum KTBL-Fachgespräch am 7. und 8. Mai 2014
Kurparkhotel Bad Wilhelmshöhe, Kassel

Indikatoren zur Beurteilung der Tiergerechtigkeit

Einsatzzweck „betriebliche Eigenkontrolle“



Tiergerechtheit in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Tierhalter benötigen objektive Prüfgrößen, um mit vertretbarem Aufwand die Situation im Betrieb einschätzen und gegebenenfalls verbessern zu können. Indikatoren, die sich für eine routinemäßige Beurteilung der Tiergerechtheit auf dem einzelnen landwirtschaftlichen Betrieb eignen, sind auch aufgrund der Änderung des Tierschutzgesetzes (§ 11(8)) 2013 erforderlich.

In dem Fachgespräch werden zunächst übergreifend relevante Aspekte und Bewertungskonzepte dargestellt. In parallelen Workshops zu den Tierarten Rind, Schwein und Geflügel werden verschiedene Indikatorensysteme vertieft dargestellt und diskutiert. Das Ziel des Fachgesprächs ist die Identifizierung von geeigneten Indikatoren, mit denen für die jeweiligen Tierkategorien eine routinemäßige betriebliche Eigenkontrolle der Tiergerechtheit vorgenommen werden kann.

Mittwoch, 7. Mai 2014	
Moderation: Dr. Lars Schrader, Friedrich-Loeffler-Institut, Celle	
10:45	Begrüßung Prof. Dr. Thomas Jungbluth <i>Präsident des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL), Universität Hohenheim, Stuttgart</i>
10:55	Einführung Dr. Lars Schrader <i>Friedrich-Loeffler-Institut, Celle</i>
11:10	Beurteilung der Tiergerechtheit – Konzepte und Begriffsdefinitionen Prof. Dr. Ute Knierim <i>Universität Kassel, Witzenhausen</i>
11:30	Welche Erwartungen und Anforderungen werden an ein Indikatorensystem im Zusammenhang mit § 11 Absatz 8 Tierschutzgesetz aus Sicht eines Ministeriums geknüpft? Dr. Jörg Baumgarte <i>Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Hannover</i>
11:55	Möglichkeiten der Nutzung von Schlachthofdaten als Tiergerechtheitsindikatoren für betriebliche Kontrollsysteme Dr. Wilhelm Jaeger <i>Fa. Tönnies, Rheda-Wiedenbrück</i>
12:20	Diskussion
13:00	Mittagsimbiss
13:45	Welfare Quality® assessment protocols Prof. Dr. Christoph Winckler <i>Universität für Bodenkultur, Wien</i>
14:05	Tiergerechtheitsindex (TGI) 35 DI Dr. Elfriede Ofner-Schröck <i>Lehr- und Forschungszentrum Raumberg-Gumpenstein, Irdning</i>
14:25	Neue „Tierwohlkontrolle“ als Teil der einzelbetrieblichen Regelkontrolle der Anbauverbände Bioland, Naturland, Demeter Dr. Ulrich Schumacher <i>Bioland e.V., Mainz</i>
14:45	Diskussion
15:15	Kaffeepause, anschließend Aufteilung in drei parallele Workshops

Workshop „Rind“	
Moderation: Dr. Hans-Joachim Herrmann, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Wetzlar	
15:45	Kurzvorstellungen bestehender Indikatorensysteme (je 15 min)
Welfare Quality® assessment protocol – Rind Prof. Dr. Christoph Winckler <i>Universität für Bodenkultur, Wien</i>	
Tiergerechtheitsindex (TGI) 35 Rind DI Dr. Elfriede Ofner-Schröck <i>Lehr- und Forschungszentrum Raumberg-Gumpenstein, Irdning</i>	
Diskussion	
Nachhaltigkeitsmanagementsystem für Rinder haltende Betriebe – Aspekt Tiergerechtheit Stephan Ebschke <i>Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg</i>	
Pro Gesund/GMON – Erfassung tierärztlicher Diagnosen in Rinderbeständen Bayerns und Baden-Württembergs Prof. Dr. Kay-Uwe Götz <i>Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Poing</i>	
Diskussion	
Kriterien tierverträglicher/-gerechter Landwirtschaft (KTL) für die Milchviehhaltung Prof. Dr. Gerhard Breitschuh <i>Jena</i>	
„Cows and more“ und Checkliste zum „DLG-Merkblatt 381 Tier im Blick – Milchkühe“ Andreas Pelzer <i>Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse, Bad Sassendorf</i>	
Neue „Tierwohlkontrolle“ als Teil der einzelbetrieblichen Regelkontrolle der Anbauverbände Bioland, Naturland, Demeter – Rind Dr. Ulrich Schumacher <i>Bioland e.V., Mainz</i>	
bis 18:30	Diskussion
19:00	Gemeinsames Abendessen

Workshop „Schwein“	
Moderation: Dr. Lars Schrader, Friedrich-Loeffler-Institut, Celle	
15:45	Kurzvorstellungen bestehender Indikatorensysteme (je 15 min)
Welfare Quality® assessment protocol (als wissenschaftl. Begleitprogramm zum Tierschutzlabel „Für mehr Tierschutz“) – Mastschwein Prof. Dr. Joachim Krieter <i>Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiel</i>	
BWAP (Bristol Welfare Assurance Programme 2004) und ProPIG (CoreOrganic 2014) – Mastschwein und Zuchtsau (Ferkel) Dr. Christine Leeb <i>Universität für Bodenkultur, Wien</i>	
Diskussion	
Herdengesundheitsscore (HGS) – Mastschwein Dr. Carl-Philip Schwerkötting <i>Tierärztliche Gemeinschaftspraxis, Bad Laer</i>	
Diskussion	
Betriebliche Eigenkontrolle auf der Basis von Kritischen Kontrollpunkten (Schwein) Prof. Dr. Eberhard von Borell <i>Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg</i>	
Neue „Tierwohlkontrolle“ als Teil der einzelbetrieblichen Regelkontrolle der Anbauverbände Bioland, Naturland, Demeter – Schwein Frigga Wirths <i>Naturland e.V., Gräfelfing</i>	
bis 18:30	Diskussion
19:00	Gemeinsames Abendessen